13. November

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!

15. November

Textland Literaturfest 2026 - HOFFNUNG

LITERATUR

Das Textland Literaturfest 2026 findet vom 30.10. bis 28.11. in fünf Städten im Rhein-Main-Gebiet statt: Frankfurt, Darmstadt, Oberursel, Wiesbaden und Hanau. Das diesjährige Motto HOFFNUNG knüpft an Ernst Blochs "Prinzip Hoffnung" an und lädt dazu ein, gemeinsam mit renommierten Autorinnen und Autoren zu erkunden, welche Bedeutung Hoffnung für ihr literarisches Schaffen besitzt und welche Impulse ihre Texte geben können. Denn Literatur und Kunst eröffnen seit jeher Räume, in denen das Mögliche gedacht, Resignation überwunden und neue Perspektiven entworfen werden können.
Bei der neunten Ausgabe des Festivals tritt am 15. November in Oberursel auch die Schweizer Autorin **Hayat Erdoğan** auf.

15.11.2026

15:00-21:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Kulturcafé Windrose
Strackgasse 6
61440 Oberursel



© Textland
Textland Literaturfest 2026 - HOFFNUNG: 15.11.2026 in Oberursel

Lesung mit Lukas Bärfuss

LITERATUR

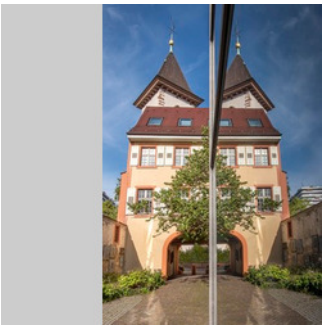
In der Reihe „Literarische Begegnungen“ lädt der Hebelbund Lörrach e. V. anlässlich des Hebel-Gedenkjahres fünf Hebelpreis-Träger*innen ein. Lukas Bärfuss, Hebelpreisträger von 2016, liest aus seinem bewegenden autobiografischen Essay über das Leben seiner Mutter. Darin erzählt er von Armut, einem schwierigen Mutter-Sohn-Verhältnis und dem Spannungsfeld zwischen persönlicher Verantwortung und gesellschaftlichen Bedingungen.
Nach der Lesung laden Dreiländermuseum und Hebelbund zu einem Apéro ein. Eintritt frei, mit Kollekte

15.11.2026

17:00

Eintritt frei

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach


© Dreiländermuseum, Foto: A. Hupfer
Innenhof des Dreiländermuseums

16. November

Michael Hugentobler „Bis die Bären tanzen“ Lesung und Gespräch

LITERATUR

Michael Hugentobler ist das Kunststück gelungen, mit „Bis die Bären tanzen“ einen Liebes- und Familienroman mal ganz anders zu schreiben: als schillernde, funkelnde Geschichte, die einen verzaubert statt erschlägt. Für Familienmenschen, Weltenbummler, Zeitreisende – ein fein austariertes Zusammenspiel von Sprache, Menschenkenntnis, Humor und Fantasie.
Veranstalter: Börsenverein Baden-Württemberg & Schweizerisches Generalkonsulat Stuttgart
Moderation: Caroline Grafe
Eintritt: 15 / 10 €

16.11.2026

19:30

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart



© Markus Kirchgessner Michael Hugentobler_c_Markus Kirchgessner

https://buchwochen.de/event-ansicht/michael-hugentobler-bis-die-baeren--tanzen

Charles Lewinsky: Eine andere Geschichte

LITERATUR

Der Schweizer Autor Charles Lewinsky liest bei den 39. Jüdischen Kulturtagen Berlin aus seinem Roman „Eine andere Geschichte“ (Diogenes). Als Kind hörte er von seiner Großmutter die Geschichte eines Leipziger Verwandten, der es nach Hollywood schaffte: Aus Kurt Chmelnitzki wurde Curtis Melnitz, Pressesprecher Charlie Chaplins und Vermittler zwischen den Filmwelten Europas und Amerikas. Mit trockenem Humor erzählt Lewinsky von Verfolgung und Exil, Schuld und Erinnerung und von der Macht des Erzählens. Moderation: Maria Ossowski.
Mo 16.11.2026, 20 Uhr · Neue Synagoge, Oranienburger Str. 28–31, Berlin
Tickets: www.jkt.berlin

16.11.2026

20:00-21:30

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
booking@jkt.berlin

Neue Synagoge
Oranienburger Str. 28-31
10117 Berlin



© Thomas di-Paolo, Diogenes Verlag

19. November

»3 mal 50« Ein Schweizer Jubiläumsabend

LITERATUR

Drei Zürcher Verlage, jeweils fünfzig Jahre Unabhängigkeit – und Bücher, die für Weltoffenheit, kritischen Geist und Poesie stehen: Zu finden bei Limmat, Rotpunkt und Unionsverlag.
Wir stellen drei herausragende Autor*innen mit ihren aktuellen Büchern vor: Flurina Badel: »Nebelflüchtige« (Rotpunkt), Janica Irina Madjars Debüt »Den Berg auf der Zunge« (Limmat) und Usama Al Shahmani, dessen Werk im Unionsverlag und bei Limmat erscheint (aktuell: »In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied« // Limmat).
Im zweiten Teil des Abends diskutiert Moderatorin Caroline Grafe den Verleger*innen die Frage: »Wie viel Leidenschaft braucht ein Buch – und was heißt unabhängiges Verlegen heute«?

19.11.2026

19:00-20:30

Literaturhaus
Salvatorplatz 1
80333 München

20. November

Kometenparade - Markt der unabhängigen Verlage

LITERATUR

Wir holen das Weltall ins Literaturhaus: Kometen, deren Schweif erst heller strahlt, wenn sie sich der Sonne nähern.
Die Kometen am literarischen Firmament sind die unabhängigen Verlage: Sie kreisen das ganze Jahr – allerdings meist fernab der grossen Buchhandlungen und des Feuilletons. Doch ihre Leidenschaft ist ungebrochen. Sie setzen eigene Themen, unabhängig von Auflage und Umsatz. Sie antworten nicht auf das, was gefragt ist, sondern verlegen, was gesagt werden muss. Eigenwillig, unabhängig, leuchtkräftig zeichnen die Verlage ihre individuellen Bahnen, die sich kreuzen und verbinden.
Der Büchermarkt mit über 30 unabhängigen Verlagen ist kein Durchgangsort, sondern eine Umlaufbahn. Man gerät hinein, kreist, verliert die Zeit, trifft Verleger:innen persönlich und entdeckt eine grosse Zahl neuer Bücher.
Begleitet wird der Tag von Lesungen, Ausstellungen und Workshops – kleine Expeditionen ins Buchuniversum, ein Treiben gleich einem Sternenregen von Fellbach in die Schweiz bis übers Meer nach New York City.

20.11.2026

15:00-21:00

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4
70174 Stuttgart



© Literaturhaus Stuttgart

21. November

Szenen keiner Ehe - musikalische Lese-Soirée - Albstädter Literaturtage

LITERATUR

Marie Theres Relin & Michael Halberstadt präsentieren auf den Albstädter Literaturtagen den Bestseller "Szenen keiner Ehe".
* RHEINPFALZ: „Stimmungsvolle Songpoesie und tiefe Einblicke in zwei Leben.“
* SÜDDEUTSCHE ZEITUNG „Dieses Zwei-Personen-Stück sollte ins Repertoire aufgenommen werden.“ (Christine Dössel)
* DER SPIEGEL "Was wie ein experimenteller Reisebericht angelegt ist, liest sich wie eine dialogische Meditation über Nähe und Distanz, Vertrauen und Vergessen, das Altern und die Liebe. Ein ebenso leichtes wie tiefes Buch." (Arno Frank)
* BR CAPRICCIO "Ein Befreiungsschlag."

21.11.2026

19:30

Anmeldung unter:
cordula.stepper@albstadt.de

Auditorium des Technologiezentrums (TEZ) von Groz-Beckert
Parkweg 2
72458 Albstadt



© relin
Szenen Keiner Ehe

25. November

Lesung mit Alex Capus: Querfeldein

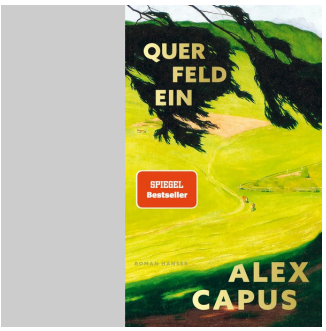
LITERATUR

Alex Capus liest aus seinem neuen Roman «Querfeldein».
In einem Schweizer Dorf an der Grenze zu Deutschland führt vor hundert Jahren der junge Wirt Arnold einen Gasthof. Bunte Vögel und düstere Gestalten überqueren die Grenze, manche kommen auch nachts und querfeldein. Am Stammtisch sitzen die Witzbolde aus dem Dorf. Eines Tages naht eine Fremde hoch zu Ross durch den Schnee. Ihr Name ist Betty. Arnold heiratet sie und bekommt mit ihr acht Kinder. Das Leben nimmt seinen Lauf, bis sich die älteste Tochter Clara 1933 in einen Schmuggler namens Hermann verliebt. Der bringt die Uniformierten auf beiden Seiten der Grenze gegen sich auf. Es kommt zum Drama – und das Dorf erhebt sich gegen eine Grossmacht.

25.11.2026

19:30

OSIANDER
Basler Str. 170
79539 Lörrach



© Hanser Verlag
Buchcover "Querfeldein" von Alex Capus

1. Dezember

Peter Stamm: "Auf ganz dünnem Eis" (Lesung und Gespräch)

LITERATUR

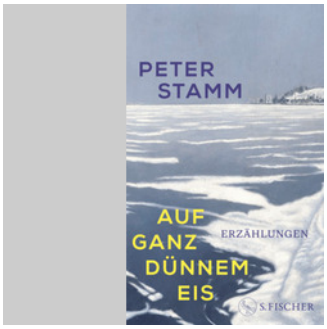
Peter Stamms aktueller Erzählband "Auf ganz dünnem Eis" (2025) umfasst neun Geschichten, die vielschichtig und kunstvoll erzählt sind, subtil und gewohnt nahbar. Alle Geschichten erscheinen durch die Ich-Perspektive und das Präsens, in dem sie verfasst sind, sehr gegenwärtig und nah. Das leise, melancholische Buch handelt auch von Einsamkeit, einem wichtigen Thema in unserer heutigen Gesellschaft. So suchen die Figuren inmitten ihres Alltags nach echter Nähe – ein Spiel mit dem Verhältnis zwischen Entfremdung und Nähe.

01.12.2026

19:00-20:30

Anmeldung unter:
presse@literaturmuseum.de

PrinzMaxPalais
Karlstr. 10
76133 Karlsruhe



© S. Fischer Verlag
Cover "Auf ganz dünnem Eis"

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.literaturmuseum.de/veranstaltungen/
www.stephanusbuch.de/veranstaltungen

8. Dezember

Lesung und Gespräch mit Flurina Badel

LITERATUR

Die Engadiner Autorin und Künstlerin **Flurina Badel** stellt im Gespräch mit Caroline Grafe ihren preisgekrönten Roman "Nebelflüchtige" (übersetzt aus dem Rätoromanischen von Ruth Gantert) vor.

Nach dem Tod der Mutter kehrt Aita in ihr Heimatdorf im Unterengadin zurück und erlebt wie der Luxusimmoblilienmarkt ihre Heimat verändert hat.
Eine Geschichte über Heimat und Zugehörigkeit, über Verlust und Wut, über Sprache und die Frage, wem ein Ort eigentlich gehört. Mit poetischer Kraft erzählt Badel von Menschen, deren Zuhause ins Wanken gerät – und von der Sehnsucht, bleiben zu können.

08.12.2026

19:30

Eintritt frei
Anmeldung unter:
info@heinehaus.de; Tel.: 0211 200 54 294

Literaturhandlung im Heine Haus
Bolkerstr. 53
40213 Düsseldorf


© Mayk Wendt

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://rotpunktverlag.ch/buecher/nebelfluchtige

9. Dezember

Bündner Abend mit Flurina Badel und Rico Valär / Hinweis: AUSGEBUCHT

LITERATUR

Wie klingt Rätoromanisch, und was bedeutet Heimat in einer Region, die sich verändert? Beim Bündner Abend der Reihe „Literatur im Konsulat“ im Schweizerischen Generalkonsulat Stuttgart steht Flurina Badels preisgekrönter Roman "Nebelflüchtige" im Mittelpunkt. Die Autorin liest ausgewählte Passagen auf Vallader, der rätoromanischen Sprache des Unterengadins, sowie in deutscher Übersetzung. Rico Valär, Professor für rätoromanische Literatur und Kultur an der Universität Zürich, gibt Einblicke in Sprache, Literatur und Identität Graubündens. Caroline Grafe moderiert den Abend. Im Anschluss lädt ein Apéro zum Austausch ein. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch.

09.12.2026

19:00-21:30

Eintritt frei
Anmeldung unter:
stuttgart.veranstaltungen@eda.admin.ch

Schweizerisches Generalkonsulat
Königstr. 84
70173 Stuttgart



© Flurina Badel

13. Dezember

Literarische Matinee: "Hebel Wirkungen"

LITERATUR

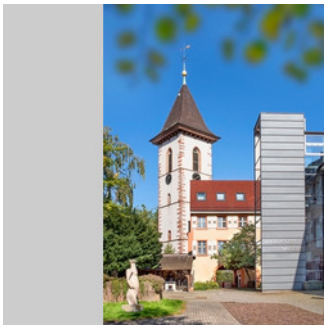
Urs Faes, Markus Manfred Jung und Pierre Kretz (Hebelpreis 2024) lesen Texte von Hebel und antworten auf sie. Sebastian Mattmüller, Präsident der Basler Hebelstiftung, spricht ein Grußwort und steuert eine musikalische Überraschung bei
In Kooperation mit der Basler Hebelstiftung in der Reihe Literarische Begegnungen des Hebelbunds Lörrach e.V.
Im Anschluss laden Dreiländermuseum und Hebelbund zu einem Apéro ein.
Eintritt frei, Kollekte.

13.12.2026

11:00

Eintritt frei

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum, Foto: A. Hupfer
Das Dreiländermuseum

19. Februar

Szenen keiner Ehe

LITERATUR

Marie Theres Relin und Michael Halberstadt verwandeln den Bestseller in einen musikalischen Roadmovie. Mit Texten, Musik und viel Gefühl erzählen sie von Liebe, Trennung, gemeinsamen Wegen und der Frage, was von einer langen Verbindung bleibt. Ein Abend voller Humor, Nachdenklichkeit und berührender Momente, der zeigt, wie aus persönlichen Erfahrungen große Literatur entstehen kann.
19. Februar 2027 - 19:30 Uhr - Spagat Theater, München

19.02.2027

19:30-21:30

Anmeldung unter: karten@spagat-theater.de

Spagat Theater
Bauhausplatz 3
80807 München



© ©relin
Szenen Keiner Ehe

20. Februar

Szenen keiner Ehe - musikalische Lese-Soirée - Kloster Seeon "Leseglück"

LITERATUR

Marie Theres Relin und Michael Halberstadt machen aus dem Bestseller einen musikalischen Roadmovie. Road to nowhere und es darf gelacht werden.
SA. 20.02.2027 | 19:30 Uhr | Kloster Seeon, Ex Libris, Klosterweg 1 83370 Seeon-Seebruck

20.02.2027

19:30

Anmeldung unter: info@kloster-seeon.de

Kloster Seeon
Klosterweg 1
83370 Seeon



© ©relin
Szenen Keiner Ehe

21. Februar

Yes, we schell! - musikalische Lese-Soirée

LITERATUR, THEATER

»Eine Frau ist nie untreu, wenn sie glücklich ist oder Begegnungen mit den aufregendsten Männer der Welt hat.« (Maria Schell)
In dieser musikalischen Lese-Soirée stehen die amüsanten Anekdoten dieser »Jahrhundertfrau« im Vordergrund und die Liste ist lang: Herbert von Karajan, Ernest Hemingway, Charlie Chaplin, O.W. Fischer, Dieter Borsche, Curd Jürgens, Jean Marais, Gary Cooper, Glenn Ford, Yul Brynner, Walt Disney, David Bowie u.v.m.
Marie Theres Relin lädt - zusammen mit Musiker Michael Halberstadt - zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
So. 21.02.2027 | 19.30 Uhr

21.02.2027

19:30-21:30

Anmeldung unter:
info@iberlbuehne.de

Iberl Bühne
Herzogspitalstraße 6
80331 München



© Alberto Venzago
Yes, we schell!

18. April

Yes, we schell! - musikalische Lese-Soirée

LITERATUR

Yes, we schell!
Geschichten. Gesang. Genuss.
Eine Zeitreise - fern ab, von all den Social Medias dieser Welt
mit Marie Theres Relin und Michael Halberstadt
Maria Schell war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus. **Marie Theres Relin** lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Musikalisch unterstrichen wird der Nachmittag von Kulturpreisträger der Stadt Kaiserslautern Michael Halberstadt.
Ein generationenverbindender Nachmittag!
Fr. 18.04.2027 | 17 Uhr
Die Säule, Duisburg

18.04.2027

17:00-19:00

Anmeldung unter: 0203 20125

Kleinkunst Teater "Die Säule"
Goldstrasse 15
47051 Duisburg


© © Isabelle Girard de Soucanton
Yes, we schell!

15. Januar

Yes, we schell! - musikalische Lese-Soirée - Kloster Seeon "Leseglück"

LITERATUR

Maria Schell war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus.
Just zum 102. Geburtstags von Maria Schell, am 15.01.2028 wird mit dem musikalischen Lese-Tribut an den Weltstar aus Bayern zeitgleich die Literaturreihe „Leseglück“ als auch eine wunderbare Ausstellung über die große Schauspielerin in Kloster Seeon eröffnet. Es darf gefeiert werden!
Yes, we schell!
Geschichten. Gesang. Genuss.
Eine Zeitreise - fern ab, von all den Social Medias dieser Welt
mit Marie Theres Relin und Michael Halberstadt
15.01.2028 – „Yes, we schell“ – Literaturfest Leseglück 2028 – Kloster Seeon, Chiemgau, Festsaal, 19:30 Uhr – plus Vernissage zur Maria Schell Ausstellung und Rahmenprogramm

15.01.2028

19:30-21:30

Anmeldung unter: info@kloster-seeon.de

Kloster Seeon
Klosterweg 1
83370 Seeon



© © Marco Orlando
Yes, we schell!